

RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +
JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION
RAPPORTO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT
RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +
JAHRESBE

2023 IM RÜCKBLICK

KURZBERICHT

RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +
JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION
RAPPORTO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT
RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +
JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION
RAPPORTO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT
RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +

JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION
RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT
RESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +
TO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION
RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT
RESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +
TO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION
RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT
RESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +
TO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION
RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT
RESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +
TO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION
RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT
RESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +
TO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION
RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT
RESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +
TO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION
RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT
RESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +
TO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION
RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT
RESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +



SWATCH GROUP
Caisse de pensions • Pensionskasse • Cassa pensioni

APRIL 2024

Kurzbericht zum Jahr 2023

Inhaltsübersicht	Seite
Kennzahlen	2
Jahresüberblick	3
Organe und Struktur	13
Bilanz, Betriebsrechnung, Statistiken	16
Abstimmungen an den Generalversammlungen	21
Verschiedene Informationen	22

Kennzahlen

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	CHF 4'000.8 mio	CHF 3'909.0 mio	CHF 4'224.2 mio
Anzahl der angeschlossenen Gesellschaften (nur aktive Versicherte)	48	49	50
Gesamte Jahresrendite	2.58%	-6.37%	9.19%
Technischer Zins aktive Versicherte	2.70%	2.70%	2.70%
Technischer Zins Rentenbezüger	2.70%	2.70%	2.70%
Vorsorgekapitalien	CHF 4'153.1 mio	CHF 4'123.6 mio	CHF 4'136.7 mio
Deckungsgrad	93.74%	92.88%	101.08%
Technische Rückstellungen	CHF 79.1 mio	CHF 41.4 mio	CHF 0.0 mio
Wertschwankungsreserve	CHF 0.0 mio	CHF 0.0 mio	CHF 44.6 mio
Verwaltungskosten (% Bilanz)	0.11%	0.11%	0.10%
Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitäquivalenten)	22.1	21.3	20.7
Verwaltungskosten pro Versicherter (Aktive und Rentner)	CHF 179	CHF 183	CHF 185
Bestand Versicherte	24'268	23'553	23'420
• Aktive	16'988	16'195	15'998
• Rentenbezüger	7'280	7'358	7'422
Total Beiträge	CHF 236.1 mio	CHF 221.5 mio	CHF 219.4 mio
• Beiträge Arbeitnehmer	CHF 96.6 mio	CHF 90.6 mio	CHF 89.6 mio
• Beiträge Arbeitgeber	CHF 139.5 mio	CHF 130.9 mio	CHF 129.8 mio
Reglementarische Leistungen	CHF 191.4 mio	CHF 193.8 mio	CHF 175.6 mio

Jahresrückblick

War das Jahr 2023 anders als das Jahr davor? Es ist schwierig, eine einstimmige Antwort zu geben. In mancher Hinsicht war das Jahr 2023 nämlich die "logische" Fortsetzung von 2022. Beispielsweise blieb der Krieg in der Ukraine leider das ganze Jahr 2023 über aktuell, die Schwierigkeiten der chinesischen Regierung, das Vertrauen der Verbraucher zurückzugewinnen, wurden nicht geringer, die Zinsen der Zentralbanken bewegten sich weiter nach oben, um die Inflation zu bekämpfen, und die Stärke des Schweizer Franken blieb unverändert. Andererseits gab es auch wichtige Ereignisse, die sich auf die Wirtschaftslage auswirkten und die Aktienindizes beeinflussten. Dazu gehörten die Erdbeben in der Türkei und in Syrien, die starken Turbulenzen im Bankensektor, der Krieg im Nahen Osten und in der Schweiz der Anstieg der Referenzzinssätze im Immobiliensektor.

Wir weisen ohne Umschweife darauf hin, dass die Rendite der CPK für das Jahr 2023 nicht unseren Erwartungen entsprochen hat. Wir stellen jedoch fest, dass die Vermögensstruktur der Kasse in Zeiten der "Krise" und negativer Renditen (wie im Jahr 2022) widerstandsfähiger ist als die vergleichbarer Vorsorgeeinrichtungen. Entsprechend scheint diese Struktur in Zeiten allgemein steigender Renditen weniger vorteilhaft zu sein. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Deckungsgrad dennoch von 92.9% auf 93.7%. Die oben erwähnte Stärke des Schweizer Frankens drückte leider auch in den letzten 15 Tagen des Jahres auf die Renditen, da der Deckungsgrad Mitte Dezember bei über 94% lag.

Diese Überlegungen werden im weiteren Verlauf dieses Geschäftsberichts, der ähnlich wie die Geschäftsberichte der Vorjahre aufgebaut ist, näher erläutert und nuanciert. So finden Sie in diesem Jahresüberblick die folgenden Abschnitte:

- A. Allgemeiner Blick auf die Entwicklung des globalen sozioökonomischen Umfelds während des Jahres 2023**
- B. Entwicklungen im Schweizer Vorsorgewesen**
- C. Unserer Pensionskasse**
- D. Die Entwicklung der Anlagen im Jahr 2023**
- E. Perspektiven**

Der Geschäftsbericht soll es Ihnen ermöglichen, insbesondere die Faktoren, die die Entwicklung des Vermögens der CPK beeinflusst haben, in strukturierter und zugleich zusammenfassender Weise zur Kenntnis zu nehmen. Er enthält auch Informationen und Zahlenangaben, die sich beispielsweise auf den Versichertenbestand, die Organe der Kasse und die im Jahr 2023 durchgeführten Arbeiten und Projekte beziehen. Wir bemühen uns, den Bericht so klar und interessant wie möglich zu gestalten, und freuen uns über Ihre Kommentare, um ihn weiterzuentwickeln. Bitte beachten Sie, dass der Bericht für das Jahr 2024 in der einen oder anderen Form einen Abschnitt über nachhaltige Entwicklung enthalten wird.

Viel Spaß beim Lesen!

A. Allgemeiner Blick auf die Entwicklung des globalen sozioökonomischen Umfelds während des Jahres 2023

Das Jahr 2023 war ein ereignisreiches Jahr, sowohl für die Schweiz als auch für die ganze Welt. Naturkatastrophen, die Folgen des Klimawandels, Kriege, instabile Banken, Inflation und geopolitische Spannungen prägten die Nachrichten in diesem ereignisreichen Jahr.

Starke Erdbeben, grossflächige Überschwemmungen, ausgedehnte Waldbrände und andere Naturereignisse beeinflussten die Umwelt und forderten Menschenleben. Die Klimakrise bleibt ein zentrales Thema, befeuert von der Tatsache, dass 2023 das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen war. Die globalen Temperaturen werden mit hoher Wahrscheinlichkeit, die im Pariser Abkommen von 2015 festgelegte Grenze von 2 Grad Celsius überschreiten. Menschen auf der ganzen Welt setzten sich für den Umweltschutz ein und forderten Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels. Die Optimisten

wiesen auf potenzielle Fortschritte hin, die die Situation verbessern könnten. Die globalen Investitionen in saubere Energien haben einen Sprung nach vorne gemacht. Die Kosten für Wind- und Solarenergie sinken weiter und viele Emittenten werden in den nächsten Jahrzehnten den Höhepunkt ihrer Emissionen erreichen. Wasserstoff wird als saubere Energiequelle angepriesen. Es bestehen jedoch ernsthafte Zweifel daran, wie schnell und in welchem Umfang sich solche Technologien verbreiten werden, zumal die Produktion fossiler Brennstoffe und die Emissionen weiter steigen. Diplomaten haben sich auf internationalen Foren wie der 28. Konferenz der Vertragsparteien (COP-28) getroffen, um Ideen über Pläne und Vereinbarungen auszutauschen. Manchmal scheinen diese Treffen jedoch das Sprichwort zu bestätigen, dass "das Wort die Tat selbst übertrifft".

Parallel dazu wächst die Weltbevölkerung immer weiter; im Laufe des Jahres hat Indien mit einer geschätzten Bevölkerung von 1.43 Milliarden Menschen China als bevölkerungsreichstes Land abgelöst, und dies wird sich wohl noch Jahrzehnte lang nicht ändern. Die chinesische Bevölkerung schrumpft und altert gleichzeitig. Demografen sagen voraus, dass das Durchschnittsalter in China bis zur Mitte des Jahrhunderts von 39 auf 51 Jahre ansteigen wird. Angesichts dieser Entwicklung steht die chinesische Regierung unter wachsendem Druck, erhebliche Investitionen in das Sozialversicherungssystem des Landes zu tätigen - eine kostspielige Initiative, die dazu führen könnte, dass Ressourcen in andere Bereiche umgeschichtet werden.

Weltweit haben bewaffnete Konflikte und Kriege zugenommen. Sie betrafen verschiedene Regionen (Ukraine, Israel, Gaza, Naher Osten, Sudan, Berg-Karabach/Aserbaidzhan) und hatten weitreichende politische, soziale und humanitäre Folgen. Insbesondere ist weltweit ein Anstieg der Rüstung zu beobachten. Die anhaltenden Spannungen zwischen den USA und China geben Anlass zur Sorge. 2023 wurde ein chinesischer Überwachungsballon am Himmel der USA gesichtet, der eine Woche lang über dem Land schwebte, bevor er abgeschossen wurde. Die Krise hat deutlich gemacht, dass es keine etablierten Kommunikationskanäle zwischen den beiden Supermächten gibt. Die beiden mächtigsten Länder der Welt haben sich noch immer nicht auf einen Modus Vivendi für den Krisenfall einigen können.

Das Jahr war aber auch von bedeutenden Fortschritten geprägt, insbesondere im technologischen Bereich. Von den Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz über die Robotik bis hin zu Weltraummissionen gab es zahlreiche bahnbrechende Ereignisse. Die künstliche Intelligenz, die sowohl Versprechungen als auch Gefahren mit sich bringt, hat 2023 mit der Einführung von Chat GPT einen bemerkenswerten Einzug in das öffentliche Bewusstsein gehalten. Technologien, die auf groß angelegten Sprachmodellen (LLM) basieren, entwickeln sich rasant weiter und werden nicht nur leistungsfähiger, sondern auch schnell von Regierungen, Unternehmen und Einzelpersonen genutzt, was zu hitzigen Debatten führt. Diese Diskussionen konzentrieren sich auf die Frage, ob künstliche Intelligenz den Weg zu einer neuen Ära der Kreativität und des menschlichen Wohlstands ebnet oder ob sie eine Büchse der Pandora öffnet, die eine alptraumhafte Zukunft nach sich ziehen könnte.

Optimisten betonten, dass die KI in einer Reihe von Bereichen beispiellos schnelle wissenschaftliche Durchbrüche ermöglichen würde, indem sie die Entwicklung von Medikamenten beschleunigt, medizinische Geheimnisse enthüllt und scheinbar unlösbare mathematische Probleme löst. Pessimisten haben davor gewarnt, dass sich die Technologie schneller entwickelt als die Fähigkeit des Menschen, den Schaden, den sie anrichten könnte, abzuschätzen und abzumildern - sei es die Schaffung von Massenarbeitslosigkeit, die Verfestigung bestehender sozialer Ungleichheiten oder sogar das Aussterben der Menschheit. Im Bereich der KI scheinen die Regierungen jedoch nicht schnell genug zu handeln, um die Vorteile dieser sich rasant entwickelnden Technologie zu nutzen und ihre Risiken zu begrenzen.

In der Schweiz hat die Wahl der politischen Vertreter durch die Bevölkerung die politische Landschaft verändert. In anderen Ländern hielt die Rezession der Demokratie an. Die Epidemie der Staatsstriche setzte sich in mehreren afrikanischen Ländern fort, in Thailand entstand eine pro-militärische Regierung und rechtsextreme Parteien feierten in ganz Europa Erfolge und weckten Erinnerungen an den

Zusammenbruch der europäischen Demokratien vor einem Jahrhundert. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Jahr für die Demokratie nicht gnädig war.

B. Entwicklungen im Schweizer Vorsorgewesen

Mit der Reform AHV 21, die am 1. Januar 2024 in Kraft trat, wurde ein erster Schritt unternommen, um die Finanzierung der AHV vorübergehend bis 2030 zu stabilisieren. Nach diesem Zeitpunkt besteht die Gefahr, dass die AHV wieder in ein Defizit gerät. Darüber hinaus werden dem Volk im März 2024 zwei Initiativen vorgelegt. Die eine schlägt die Einführung einer 13. AHV-Rente vor, was zusätzliche jährliche Kosten von schätzungsweise 4.5 bis 5 Mrd. CHF verursachen würde. Die andere zielt auf eine weitere Erhöhung des Rentenalters ab. Auch in der zweiten Säule tritt die vom Parlament im März 2023 verabschiedete Reform BVG 21 in die letzte Phase ein. Da das Referendum bereits zustande gekommen ist, wird die Reform 2024 dem Volk zur Abstimmung vorgelegt.

Sie sieht folgende Punkte vor:

- **Senkung des Umwandlungssatzes im Obligatorium:** Der Umwandlungssatz soll von 6.8% auf 6% gesenkt werden.
- **Ausgleichsmassnahmen für die Übergangsgeneration:** Im Falle einer Annahme soll für die ersten 15 Jahre des Übergangs ein Zuschlag gezahlt werden. Diese Zahlung soll als Ausgleichsmechanismus für die Senkung des Umwandlungssatzes dienen und sieht vor, dass die Zuschläge mit zunehmendem Altersguthaben schrittweise sinken.

Altersguthaben	Zuschlag pro Monat
Bis zu CHF 220'500.–	CHF 200.–
CHF 220'500.– bis CHF 441'000.–	CHF 100.– bis CHF 200.–
Über CHF 441'000.–	Kein Zuschlag

- **Flexible Auslegung des Koordinationsabzugs:** Bisher ist der Koordinationsabzug ein fester Betrag. Neu würden Arbeitnehmende ab einem Bruttojahreslohn von CHF 19'845 obligatorisch einer Pensionskasse angehören und immer zu 80% ihres Lohnes versichert sein. Nach Angaben des Bundes würden so rund 70'000 Personen (Stand 2023) neu versichert. Diese beiden Massnahmen sind speziell darauf ausgerichtet, die Vorsorge von Personen mit geringem Einkommen zu verbessern, insbesondere von Teilzeitbeschäftigten, von Personen mit mehreren Arbeitgebern und vor allem von Frauen.
- **Anpassung der Altersgutschriften:** Mit dieser Maßnahme soll die Beitragsdifferenz zwischen den verschiedenen Altersgruppen weiter harmonisiert werden. Neu würden Personen im Alter von 25 bis 44 Jahren eine Altersgutschrift von 9% auf dem BVG-pflichtigen Lohn erhalten. Ab dem Alter von 45 Jahren würde die Altersgutschrift 14% betragen. Diese Änderung hätte erhebliche Auswirkungen auf Arbeitnehmer im mittleren Alter, da die Altersgutschriften, die derzeit für Versicherte ab 55 Jahren 18% betragen, deutlich reduziert würden. Diese Maßnahme würde darauf abzielen, die Position älterer Menschen auf dem Arbeitsmarkt erheblich zu stärken.

Trotz aller laufenden politischen Massnahmen bleibt es äusserst wichtig, die eigene Altersvorsorge selbst zu verbessern; eine bekannte Möglichkeit sind freiwillige Einzahlungen in die steuerlich begünstigte Säule 3a. Laut den Daten des Bundesamts für Statistik haben 2019 tatsächlich rund 60% der Schweizer Erwerbstätigen regelmäßig oder unregelmäßig Beiträge in die gebundene private Vorsorge eingezahlt. In den letzten Jahren war zudem ein signifikantes Wachstum des Marktes für die Säule 3a zu beobachten.

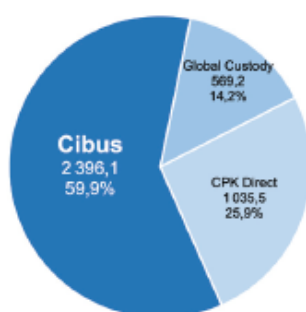
Interessant ist auch, dass die Kapitalbezüge zum Zeitpunkt der Pensionierung wieder deutlich zugenommen haben. 54'273 Rentnerinnen und Rentner erhielten 2022 insgesamt CHF 13 Mrd. (+15.4% gegenüber dem Vorjahr) in Form einer Kapitalauszahlung oder eines Teilkapitals ausbezahlt von Schweizer Pensionskassen. Der Durchschnittswert der Kapitalauszahlungen belief sich auf CHF 240'291 (+8.9%).

C. Unsere Pensionskasse

Nach den Ereignissen im Zusammenhang mit der Credit Suisse und den anhaltenden Unsicherheiten im internationalen Finanzsystem sowie den möglichen Szenarien und ihrer Folgen, stellt sich eine entscheidende Frage: Wie sicher ist das Vermögen in einer Depotbank im Falle eines Konkurses? Mit dem Projekt Genesis wurde nach neun Monaten intensiver Arbeit mit der Gründung unseres Cibus Fonds ein wichtiger Meilenstein zur Erhöhung der Sicherheit erreicht. Der Einanleger Fonds wurde am 9. Juni 2023 von der FINMA genehmigt und ist ausschließlich und exklusiv der CPK gewidmet. Am 1. Juli 2023 wurden rund CHF 2.3 Mrd. in Form von Barmitteln, Aktien und Obligationen in den Cibus-Fonds transferiert und fanden die richtigen Konten; nicht nur in der Wertschriftenbuchhaltung, sondern auch im neu eingeführten Vermögens-Verwaltungssystem. Der gesamte monumentale Transfer erfolgte unter der Aufsicht der Revisionsstelle der CPK, PricewaterhouseCoopers SA (PwC).

Dieser dedizierte Fonds ist ein massgeschneidertes, von der FINMA beaufsichtigtes Anlagevehikel, das nach den Bedürfnissen und Kriterien der CPK eingerichtet wurde, wobei die CPK als alleiniger Vermögensverwalter fungiert. Der Cibus Fonds ermöglicht es der CPK, ihre Anlagestrategie in einem streng überwachten und gesicherten Umfeld zu entfalten und gleichzeitig die höchsten Anforderungen an die Vermögensverwaltung in der Schweiz zu erfüllen. Mit dieser Lösung verfügt die CPK somit über ein spezielles Anlagevehikel, das die höchste Form des gesetzlichen Schutzes und der Sicherheit in der Schweiz genießt. Parallel zu diesem Projekt wurde das intern entwickelte, aber nicht mehr zeitgemässe Vermögensverwaltungssystem «CPK-Invest» ersetzt. Die CPK verfügt nun über ein skalierbares und breiter abgestütztes Vermögensverwaltungssystem, das auch von anderen renommierten Institutionen in der Schweiz verwendet wird.

**Vermögens Aufbewahrung
Per 31.12.2023 (CHF Mio)**



Der Stiftungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der CPK sind überzeugt, dass mit diesen zukunftsorientierten Lösungen die Sicherheit der Finanzanlagen weiter erhöht, die Reportingmöglichkeiten verbessert sowie die Transparenz gesteigert werden können. Darüber hinaus führt die neue Lösung zu erheblichen Kosteneinsparungen.

Das bereits gut ausgebaute interne Kontrollsystem wurde im Rahmen des Genesis-Projekts weiterentwickelt und auf eine neue Softwareplattform migriert. Diese ermöglicht nicht nur eine bessere, transparente und anpassungsfähige Dokumentation der Prozesse, Verfahren und Verantwortlichkeiten in den Geschäftsabläufen, sondern bringt auch den konkreten Nachweis der Kontrollpunkte und deren

Dokumentation sowie die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse. Mit der Aktivierung des Risikomoduls im Jahr 2024 wird eine weitere Stärkung unseres internen Kontrollsystems (IKS) eingeführt.

Die Totalrevision des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) und der Ausführungsbestimmungen zur Verordnung (VDSG) traten am 1. September 2023 in Kraft und gewährleiten einen besseren Schutz von Personendaten, insbesondere von sensiblen Daten. Insbesondere wurde das Gesetz an die technologischen Entwicklungen angepasst, die Selbstbestimmung über die Individuellen Daten gestärkt und die Transparenz bei der Erhebung von Personendaten erhöht. Pensionskassen, die im Bereich der obligatorischen Vorsorge tätig sind, gelten gemäss Vorgaben als Bundesorgane. Aufgrund der neuen gesetzlichen Anforderungen hat sich die CPK nicht nur auf der Plattform des EDÖB (Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter) angemeldet, sondern auch ein Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten erstellt, einen Datenschutzberater ernannt, Vertraulichkeitserklärungen mit ihren Auftragnehmern und Lieferanten erstellt und ist dabei, eine Risikoabschätzung vorzubereiten.

Die Digitalisierung wurde innerhalb der Verwaltung intensiviert. Dank einer engen Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung der Swatch Group Human Resources kann die CPK nun fast 12'500 aktive Versicherte, die über das ESS-System der Swatch Group registriert sind, elektronisch und nachhaltig erreichen. Versicherungsausweise, Quartalsflashes sowie weitere nützliche Informationen für die Versicherten werden schnell, sicher und kostengünstig versendet.

Im Jahr 2023 bewältigte die Versicherungsabteilung der CPK mit über 9'500 Mutationen einen neuen Rekord. Dank den gut ausgelasteten Operationen der Swatch Group aber auch dem Dynamik im Arbeitsmarkt wurde ein Wachstum der Affiliationen von über 20% bewältigt. Das Projekt CP Flow, das sich über die nächsten zwei Jahre erstreckt, zielt auf eine weitere Digitalisierung der Arbeitsprozesse vorrangig im Versicherungsdienst ab. So kann die CPK über die bereits sehr beliebte SG ESS-Plattform nicht nur schnellere und nachhaltigere Dienstleistungen für die Versicherten anbieten, sondern auch das Know-how in die systemgestützten Arbeitsabläufe einfliessen lassen. Zu Beginn des Jahres 2023 verschickte die CPK an alle Aktiven die neuen Versicherungsausweise und an die Rentner die Rentenbestätigungen zusammen mit einem Informationsflash. Die letztjährige Kurzfassung des Jahresberichtes 2022 wurde im April 2023 auf unserer Website publiziert. Die Website der CPK (www.cpk-swatchgroup.ch) steht allen unseren Versicherten zur Verfügung und enthält eine Vielzahl nützlicher Informationen.

Die Verwaltung der CPK hat an den Generalversammlungen der in der Schweiz kotierten Gesellschaften systematisch von ihren Stimmrechten Gebrauch gemacht, stets im Interesse ihrer Versicherten.

ESG

Dank dem neuen Berichtswesen und der Global-Custody-Lösung ist es seit dem 1. Juli 2023 möglich, die Nachhaltigkeit der Finanzanlagen der CPK zu überwachen. Hierfür wurde eigens ein Reporting-Tool entwickelt, das jeden Monat einen detaillierten Überblick über die Entwicklung der Nachhaltigkeit der Anlagen liefert. Da dieses Monitoring nur die ersten 6 Monate des Jahres 2023 abdeckte und für Anlagekategorien wie direkte Immobilienanlagen, Hypotheken und Infrastrukturfonds noch keine Ratings vorliegen, hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung im September 2023 beschlossen, erst für das Jahr 2024 einen Nachhaltigkeit-Bericht zu veröffentlichen. Die Ratings der Finanzanlagen der CPK sind jedoch ermutigend, da sie besser sind als die ESG Benchmarks und der ESG Peer Group.

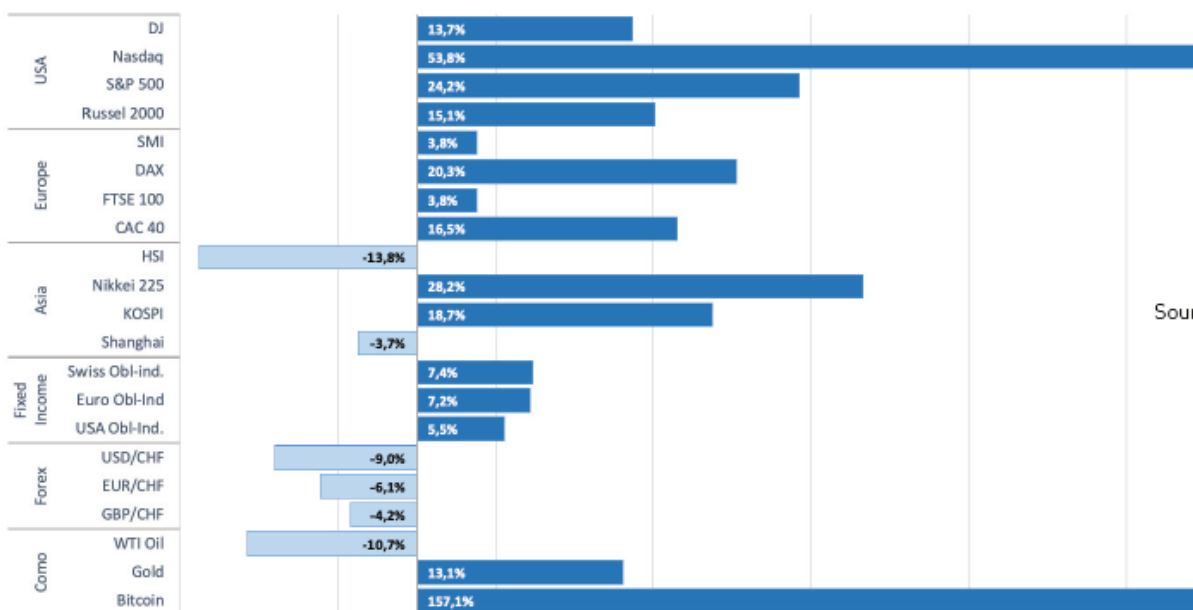
D. Die Entwicklung der Anlagen im Jahr 2023

Das Jahr 2023 war für die Finanzmärkte wieder einmal ein kontrastreiches und durchwachsenes Jahr. Der Januar begann mit einem positiven Paukenschlag, ungeachtet eines weit verbreiteten Konsenses, der für die erste Hälfte des Jahres 2023 eine Verlangsamung erwartete, begleitet von zahlreichen Zweifeln und Rezessionsängsten. Trotzdem erzielten die Aktienmärkte das zweitbeste Januarergebnis dieses Jahrhunderts, angetrieben vom US-Technologiesektor und dem Thema, das uns das ganze Jahr über begleitete: künstliche Intelligenz. Dieser euphorische Jahresbeginn konnte jedoch nicht die Schwellbrände verdecken, welche im regionalen Bankensystem der USA moderten und im ersten Quartal auch die europäischen Banken ansteckte. Der 19. März ging für die Schweiz in die Geschichtsbücher ein. An diesem für den Banken-/Finanzsektor und die Schweiz schwarzen Sonntag beendete die Credit Suisse nach 167 Jahren ihre Geschäftstätigkeit aufgrund von Reputationsverlust und drohendem Bank Run. Sie wurde von ihrem Hauptkonkurrenten, der UBS, aufgekauft.

Diese regelrechte Schockwelle hatte viele Beobachter dazu veranlasst, einen Vergleich mit der Finanzkrise von 2008 zu ziehen. Die vorbereiteten Maßnahmen der "Too big to fail"-Szenarien mussten jedoch aufgrund der UBS-Übernahme nicht angewandt werden, die internationalen Auswirkungen hielten sich in Grenzen und durch das Eingreifen der Behörden, der FINMA und der Schweizerischen Nationalbank konnte ein globaler Flächenbrand verhindert werden. Überraschenderweise blieben die Börsen von diesen Ereignissen unbeeindruckt; die weltweiten Indizes beendeten den März in der Nähe ihrer Jahreshöchststände.

Im weiteren Verlauf des Jahres wurden die Aktienmärkte nicht stark von den realwirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen beeinflusst. Stattdessen wurde ihre Richtung weitgehend von den Zinsentscheidungen der Zentralbanken gestrieben, da diese sich alle auf die Bekämpfung der Inflation konzentrierten. Die seit langem erwartete und vorhergesagte Verlangsamung des Wirtschaftswachstums in den USA blieb aus, da die US-Wirtschaft durch die überschüssigen Ersparnisse der Verbraucher mit Konsum befeuert wurde. Die US-Wirtschaft zeigte sich bis zum Jahresende robust und der Arbeitsmarkt blieb intakt. Die ständigen Zinserhöhungen der Zentralbanken und die Abkehr vom billigen Geld hatten jedoch den erhofften positiven Effekt; in den meisten Ländern wurde der Inflationshöhepunkt überschritten.

Performance der Indizes im Jahr 2023



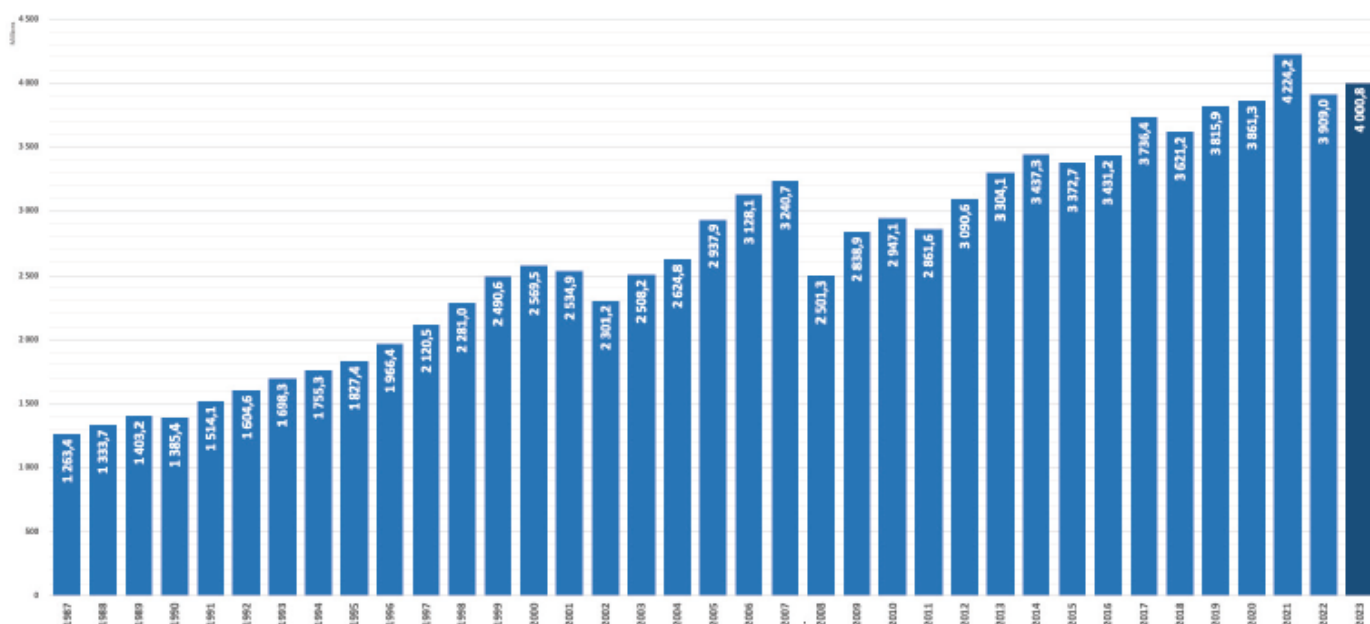
Source: Bloomberg

Ziel ist es, die Inflationsraten auf unter 2% zu senken, ohne das Wirtschaftswachstum abzuwürgen und den Arbeitsmarkt entgleisen zu lassen. Die Verringerung der Ölproduktion durch die OPEC und die Unterbrechung der Energielieferungen durch Russland hinterließen keine nachhaltigen negativen Spuren; die im Jahresverlauf sehr volatilen Öl- und Gaspreise fielen im Jahresvergleich um etwa -11% bzw. -27%.

Europa ging mit gut gefüllten Öl- und Gasreserven in den Winter. Nur der Terroranschlag der Hamas auf Israel hinterließ im Oktober kurzzeitig negative Spuren an den Börsen, die jedoch schnell von einer regelrechten Rallye zum Jahresende überdeckt wurden.

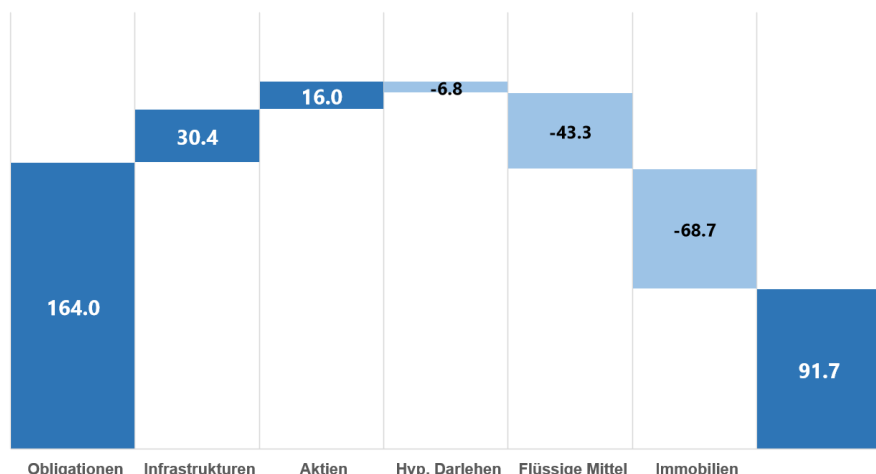
Diese Erholung ging mit einer massiven Aufwertung des Schweizer Franks gegenüber dem Dollar und dem Euro einher, die historische Tiefstände erreichte und sich in Zukunft negativ auf die Exportwirtschaft auswirken dürfte.

Entwicklung der CPK-Bilanz 1987 - 2023 in Mio. CHF



Die Bilanzsumme der CPK erreichte den zweithöchsten historischen Stand seit 1987. Nach einem Verlustjahr im Jahr 2022 konnte die CPK trotz der Volatilität in den Finanzmärkten und dank einer defensiven Asset Allokation eine positive Rendite erwirtschaften.

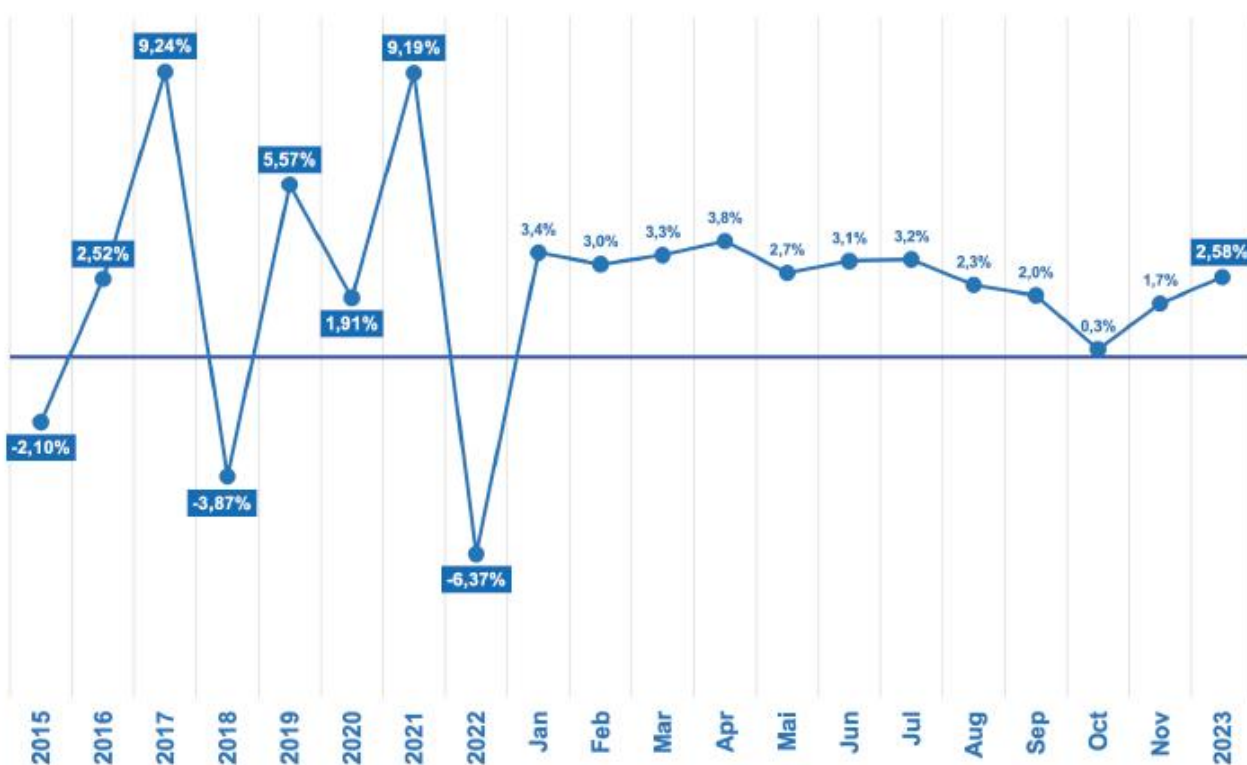
Bewegung in den Anlagekategorien



Die strategischen und taktischen Richtlinien des Stiftungsrats im Anlagebereich wurden in allen Anlagekategorien eingehalten und durch Schlüsselinformationen in 12 monatlichen Flashs und Podcasts an die Führungsgremien berichtet.

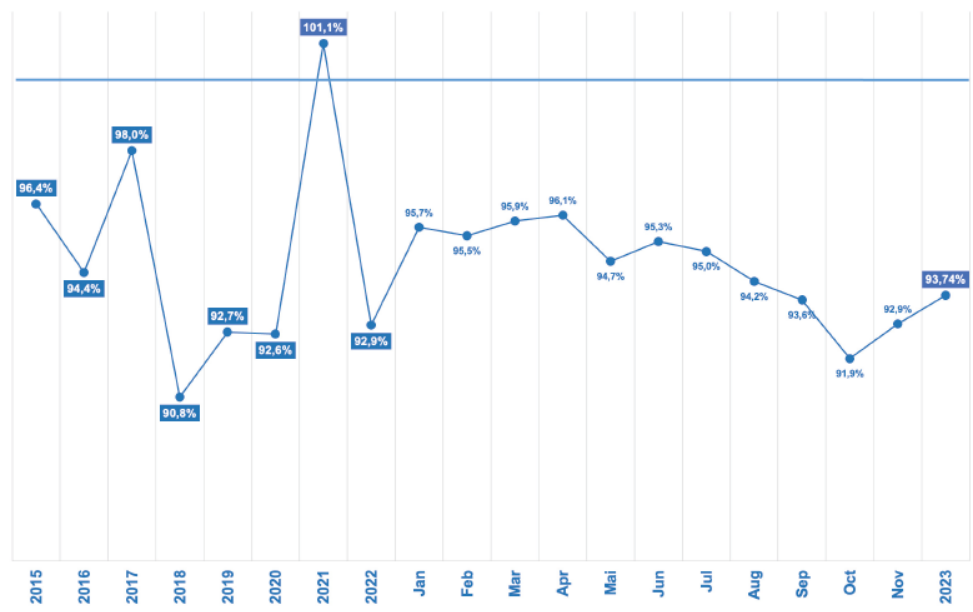
Die Leitzinspolitik der Zentralbanken zur Bekämpfung der Inflation wirkte sich positiv auf die Performance der Anleihenmärkte aus, setzte aber auch die Renditen im Immobilien- und Infrastruktursektor unter Abwärtsdruck. Aktien blieben auch 2023 die attraktivste Anlageklasse, wobei sich die Indizes in den USA, Deutschland, Frankreich und Japan besonders gut entwickelten.

Entwicklung der CPK-Erträge (kumulativ)



Die starke Aufwertung des Schweizer Frankens, die sich im letzten Quartal 2023 noch verstärkte, schmälerte jedoch die Erträge aus ausländischen Anlagen, die sich auf CHF 1.16 Mrd. bzw. 29% des Gesamtvermögens beliefen.

Deckungsgrad



Der Deckungsgrad hat sich parallel zur monatlichen finanziellen Performance der CPK entwickelt. Da sich die CPK in einer Sanierungsphase befindet und im Hinblick auf die Senkung des technischen Zinssatzes auf 2.5% per Ende 2026 Rückstellungen bilden will, ist diesem Aspekt bei Vergleichen mit anderen Pensionskassen stets Beachtung zu schenken.

Der Stiftungsrat bestätigte die bereits eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen, die es der CPK grundsätzlich ermöglichen sollen, über den 31. Dezember 2025 hinaus nachhaltiger wieder einen Deckungsgrad von über 100% zu erreichen. Aufgrund der aktuellen Finanzlage hat der Stiftungsrat zudem beschlossen, die Renten unserer Rentner nicht zu erhöhen. Die finanziellen Anstrengungen der Sanierung werden vollumfänglich von den aktiven Versicherten und dem Arbeitgeber getragen.

Referenzalter gemäss AHV und gemäss Versicherungsreglement der CPK

Mit der Reform zur Stabilisierung der AHV wurde unter anderem die Angleichung des Referenzalters für Frauen und Männer auf 65 Jahre eingeführt. Für Frauen, die zwischen 1961 und 1964 geboren wurden, sind Übergangsmaßnahmen vorgesehen. Die CPK wendet seit 2002 ein ordentliches Rentenalter von 65 Jahren an, das als Referenzalter zu betrachten ist. Dies ermöglicht insbesondere die Berechnung der Risikoleistungen bei Tod und Invalidität mit einem Referenzrentenalter von 65 Jahren für Frauen, was höhere Leistungen bedeutet, da der Arbeitsvertrag automatisch mit dem Referenzalter der AHV endet (Handbuch für das Personal der Swatch Group).

Der technische Zinssatz (TIT)

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Rückstellung über 5 Jahre ab dem 31. Dezember 2022 für eine Senkung des technischen Zinssatzes auf 2.50% zu bilden. Folglich beträgt die Höhe der Rückstellung am 31.12.2023 2/5 der Differenz zwischen den PK der Rentner, die mit einem TIT von 2.50% bzw. 2.70% bewertet wurden. Die Rückstellung beläuft sich auf CHF 49'091'159. Die Kasse befindet sich unter den 3.6% der Vorsorgeeinrichtungen mit einem höheren technischen Zinssatz als 2.50% gemäss den Statistiken der OAK BV per 31.12.2022 (die Statistiken für 2023 sind noch nicht verfügbar). 96.4% der Vorsorgeeinrichtungen wenden einen tieferen technischen Zinssatz als 2.5% an; bei 67.7% der

Kassen wird ein TIT von weniger als 2% angewendet. Es ist evident, dass sich ein niedrigerer technischer Zinssatz positiv auf einen besseren Deckungsgrad auswirkt.

Langlebigkeit

Da ihre technischen Grundlagen periodisch geändert werden, bildet die Kasse schrittweise eine Rückstellung für die Änderung diese technischen Grundlagen. Folglich ist die Finanzierung der erwarteten Kosten im Zusammenhang mit der Zunahme der Langlebigkeit im Jahresabschluss berücksichtigt; die Rückstellung beläuft sich auf CHF 30'040'943.

E. Perspektiven

In den USA wird ein schwächeres, aber dennoch positives Wachstum erwartet, das von den Präsidentschaftswahlen beeinflusst wird, deren Ausgang globale Auswirkungen haben dürfte. In Europa dürften sich die realen Haushaltseinkommen aufgrund der rückläufigen Inflation und eines robusteren Arbeitsmarkts positiv entwickeln, auch wenn die wirtschaftliche und politische Entwicklung in Deutschland, der größten europäischen Volkswirtschaft, auch 2024 noch Fragen aufwirft. China sieht sich weiterhin mit einem mäßigen Konsum, schwachen Exporten, Problemen im Immobiliensektor und einem stagnierenden Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum konfrontiert. Geopolitische Instabilitäten, wirtschaftliche Unsicherheiten sowie grundlegende technologische Veränderungen werden auch in diesem Jahr neue Risiken, aber auch Chancen mit sich bringen.

Wir können diesen Ausblick nicht schließen, ohne den Mitgliedern des Stiftungsrates, den Kommissionen sowie allen Mitarbeitern der Kasse für ihre Arbeit und Anstrengungen im Laufe des Jahres 2023 zu danken. Wir können auf dynamische, motivierte und kompetente Teams zählen, deren gemeinsames Ziel es ist, langfristig und nachhaltig wieder einen Deckungsgrad von 100% zu erreichen... und darüber hinaus!

Vielen Dank auch an Sie, liebe Versicherte, für Ihr Interesse an der CPK und die Kommentare und Unterstützungsbekundungen, die Sie uns während des Berichtsjahres zukommen ließen. Wir bestätigen, dass der Stiftungsrat, die Direktion und die Mitarbeitenden der Kasse ein offenes Ohr für Sie haben und alles daransetzen, Ihre Anliegen zu berücksichtigen und Ihre Anfragen zu beantworten. Ja... ob aktiv oder pensioniert, Sie, liebe Versicherte, sind die ersten Botschafter der Swatch Group und der CPK.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein gutes und positives Jahr 2024! Das wünschen wir auch der CPK als Institution, wie auch allen, die sich in ihr engagieren, um die Herausforderungen zu meistern und die Chancen zu nutzen, die sich heute und in Zukunft bieten.

März 2024

Daniel Niklaus

Präsident des
Stiftungsrates

Reto Stöckli

Direktor

Organe der Pensionskasse Swatch Group (CPK)

Amtsperiode 2021 bis 2025

Stand Dezember 2023

Stiftungsrat

Präsident : Daniel Niklaus

Vizepräsidenten : Thierry Kenel, Jean-Daniel Etienne

Arbeitgebervertreter

<u>Mitglieder</u>	<u>Wahlkreis</u>
Pierre-André Bühler	Produktion 1+2
Christian Feuvrier	Produktion 3
Thierry Kenel	El. Syst.& Zent. Dienste
Daniel Niklaus	Marken 2
Patricia Spozio	El. Syst.& Zent. Dienste
Frank Hurni	Marken 1

Arbeitnehmervertreter

<u>Mitglieder</u>	<u>Wahlkreis</u>
Olivier Dicht	Marken 1
Jean-Daniel Etienne	El. Syst.& Zent. Dienste
Nicole Fleischer	Marken 2
Joël Mussilier	Produktion 1
Isabelle Perrudet	Produktion 3
François Virag	Produktion 2

Stellvertreter

Benoit Bossy	Produktion 1+2+3
Rudi Schmid	El. Syst.& Zent. Dienste
Richard Strohmeier	Marken 1+2

Stellvertreter

Daniel Kipfer	Produktion 1+2+3
Isabelle Haueter	Marken 1+2
Dominik Ammeter	El. Syst.& Zent. Dienste

Vertreter der Pensionierten

Bernard Gigandet
Damien Baillod (Stellvertreter)

Direktion

Reto Stöckli	Direktor
Stéphane Huguenin	Vizedirektor, Stellvertreter des Direktors
Roman Annen	Vizedirektor

Kommissionen

Stand März 2024

Anlagekommission

Präsident : Thierry Straehl

Mitglieder : Marcel Bürgi, Thierry Kenel, Daniel Niklaus, Peter Steiger, Reto Stöckli

Sekretär : Gianni Narduzzi

Immobilienkommission

Präsident : Rudi Schmid

Mitglieder : Roder Baumann, Thierry Kenel, Olivier Reichlen, Reto Stöckli, Pia Straub

Sekretär : Oliver Paasch

Versicherungskommission

Präsident : Pierre-André Bühler

Mitglieder : Stéphanie Pantet, Benoit Bossy, Hans Rudolf Gottier, Stéphane Huguenin, Joël Mussilier

Sekretär : Stéphane Huguenin

Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Zugelassener Experte für berufliche Vorsorge

Vertragspartner: Groupe Mutuel

Ausführender Experte: Sébastien Brocard

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers SA, Neuchâtel

Bewertung Immobilien

Wüest Partner AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

Autorité de surveillance LPP des fondations de Suisse occidentale, Lausanne

Grundlagen und Organisation

Rechtsform, Zweck und Sitz

Unter der Bezeichnung Caisse de pensions Swatch Group, Pensionskasse Swatch Group, Cassa Pensioni Swatch Group; (nachstehend: CPK), besteht eine Stiftung im Sinne von Art. 80ff ZGB, Art. 331 OR und 48, Abs. 2 BVG. Der Sitz dieser Stiftung befindet sich in Neuchâtel, Faubourg de l'Hôpital 3.

In ihrer Eigenschaft als Personalvorsorgeeinrichtung die dem BVG unterstellt ist, führt die Stiftung die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge für Alter, Tod und Invalidität für die Angestellten der Unternehmen der Swatch Group durch. Der Anschluss an die CPK erfolgt aufgrund einer Anschlussvereinbarung.

Der Vorsorgeplan beruht auf dem Beitragsprimat. Als voll autonome Einrichtung trägt die CPK alle Risiken selbst.

Registrierung und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Nummer 305053 im Register der beruflichen Vorsorge eingetragen und gemäss Gesetz dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

Stiftungsurkunde und Reglemente

Urkunde und Reglemente:

- Stiftungsurkunde vom 01.10.1987
- Statuten vom 22.03.2017*
- Organisationsreglement vom 01.03.2021*
- Reglement über Nominierungen und Wahlen vom 01.04.2015*
- Versicherungsreglement vom 01.01.2022
- Reglement für die Vorsorgeverpflichtungen vom 01.12.2021*
- Reglement über die Teilliquidation vom 01.01.2013
- Reglement über Sanierungsmassnahmen vom 01.12.2019
- Reglement über die Massnahmen bezüglich Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG vom 01.06.2017 *
- Anlagereglement vom 01.06.2021*
- Reglement über die Anlagekommission vom 01.03.2021*
- Reglement über die Immobilienkommission vom 01.01.2021*
- Reglement über die Versicherungskommission vom 01.03.2021*
- Reglement über die Ausübung der Stimmrechte vom 01.03.2017*

Weisungen:

- Immobilienstrategie der CPK vom 30.04.2021 (= Anhang 4 des Anlagereglements)
- Allgemeine Richtlinien zu den Hypothekendarlehen vom 01.02.2022
- Weisung betreffend die Definition des beitragspflichtigen Lohnes bei der CPK vom 23.11.2022
- Vergütungsart der Geschäftsführung vom 21.05.2012 *

* liegt nur in französischer Sprache vor.

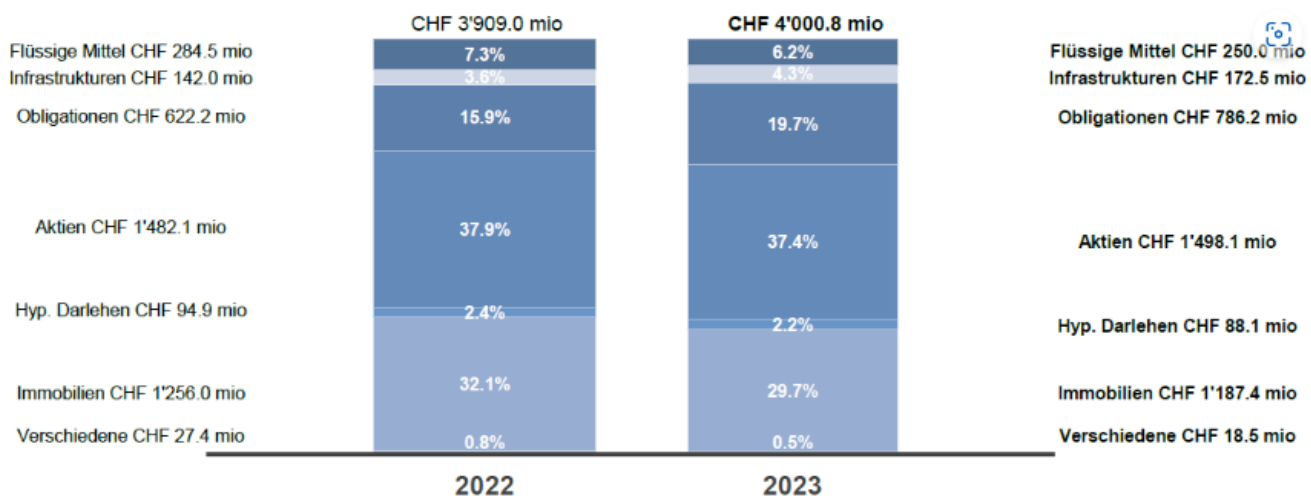
Bilanz

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel und Anlagen auf dem Geldmarkt	250'024'015.80	284'453'155.06
Guthaben • Verschiedene	17'833'920.81	15'388'608.04
• Beim Arbeitgeber	306'324.40	1'119'073.40
Hypothekendarlehen	88'080'690.55	94'895'539.70
Obligationen	786'176'149.00	622'151'089.20
Aktien	1'365'869'967.47	1'337'875'844.71
Aktien beim Arbeitgeber	132'250'000.00	144'220'000.00
Anlagen Immobilien • Direkte Immobilien	760'423'861.25	773'611'861.60
• Indirekte Immobilien	426'938'442.47	482'409'832.55
Anlagen in indirekte Infrastrukturen	172'478'912.30	142'047'602.11
	4'000'382'284.05	3'898'172'606.37
Aktive Rechnungsabgrenzungen	386'600.35	10'860'354.13
Total Aktiven	4'000'768'884.40	3'909'032'960.50
Passiven		
Freizügigkeitsleistungen - Renten	31'550'505.82	36'784'851.31
Kreditoren • Verschiedene	2'099'818.59	3'884'062.11
	33'650'324.41	40'668'913.42
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6'104.00	74'152.00
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen		
• Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	2'270'798'781.00	2'231'096'170.00
• Vorsorgekapitalien Rentenbezüger	1'882'276'419.00	1'892'492'612.00
• Rückst. Anpassung techn. Grundlagen	30'040'943.00	15'524'228.00
• Rückst. Anpassung techn. Zins (2.50%)	49'091'159.00	25'851'010.00
	4'232'207'302.00	4'164'964'020.00
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Kapital der Stiftung, Freie Mittel (+) / Manko (-)		
• Stand Anfang Rechnungsjahr	-296'674'124.92	0.00
• Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	31'579'278.91	-296'674'124.92
• Stand Ende Rechnungsjahr	-265'094'846.01	-296'674'124.92
Total Passiven	4'000'768'884.40	3'909'032'960.50

Betriebsrechnung

Beiträge Arbeitnehmer	96'602'105.85	90'575'266.85
Beiträge Arbeitgeber	139'544'294.25	130'878'344.15
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	8'156'810.85	7'874'143.95
Ordentliche Beiträge und Einlagen	244'303'210.95	229'327'754.95
Freizügigkeitseinlagen	67'421'554.71	60'411'588.32
Rückzahlung Wohneigentumsförderung	1'929'671.40	1'399'595.25
Rückzahlung Scheidung	411'127.60	338'058.15
Eintrittsleistungen	69'762'353.71	62'149'241.72
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	314'065'564.66	291'476'996.67
Altersrenten	-116'470'962.55	-116'158'169.20
Hinterlassenenrenten	-25'160'347.00	-25'119'214.85
Invalidenrenten	-11'586'257.25	-11'955'489.30
Kapitalsleistungen bei Pensionierung	-37'467'029.00	-39'498'387.00
Kapitalleistungen bei Scheidung	-70'090.00	0.00
Kapitalsleistungen bei Todesfall und Invalidität	-648'511.15	-1'101'202.40
Reglementarische Leistungen	-191'403'196.95	-193'832'462.75
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-105'319'304.17	-116'504'226.60
Vorbezüge Wohneigentumsförderung	-12'322'460.75	-15'032'800.00
Vorbezüge Scheidung	-2'300'624.08	-2'585'084.45
Austrittsleistungen	-119'942'389.00	-134'122'111.05
Abfluss für Leistungen + Vorbezüge	-311'345'585.95	-327'954'573.80
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	-39'702'611.00	2'576'708.00
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien Rentenbezüger	10'216'193.00	10'566'943.00
Auflösung / Bildung Rückst. Anpassung techn. Grundlagen	-14'516'715.00	-15'524'228.00
Auflösung / Bildung Rückst. Anpassung techn. Zinssatz 2.50%	-23'240'149.00	-25'851'010.00
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, Rückstellungen und Beitragsreserven	-67'243'282.00	-28'231'587.00
Beitrag an Sicherheitsfonds	-988'592.70	-977'302.05
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-65'511'895.99	-65'686'466.18
Nettoertrag aus flüssigen Mitteln	942'828.48	-914'415.34
Nettoertrag aus Hypothekendarlehen	1'197'921.75	1'275'838.93
Nettoertrag aus Wertschriften (Obligationen, Aktien, Fondsanteile)	108'375'627.57	-270'828'827.71
Nettoertrag aus Arbeitgeber-Anlagen (Aktien)	-8'370'000.00	-12'930'000.00
Nettoertrag aus direkten Immobilienanlagen	11'930'622.73	20'469'713.25
Nettoertrag aus indirekten Immobilienanlagen	279'456.83	299'249.50
Nettoertrag der Anlagen in indirekte Infrastrukturen	-238'967.10	6'114'218.30
Verwaltungsaufwand auf Anlagen	-12'749'625.29	-14'746'017.18
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	101'367'864.97	-271'260'240.25
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-4'086'098.92	-4'150'078.67
Revisionsorgan	-117'931.50	-82'390.50
Experte für berufliche Vorsorge	-49'810.65	-48'214.60
Aufsichtsbehörden	-22'849.00	-23'517.90
Verwaltungsaufwand	-4'276'690.07	-4'304'201.67
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve	31'579'278.91	-341'250'908.10
Auflösung (+) / Erhöhung (-) der Anlagereserve	0.00	44'576'783.18
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	31'579'278.91	-296'674'124.92

Zusammensetzung des Kassenvermögens

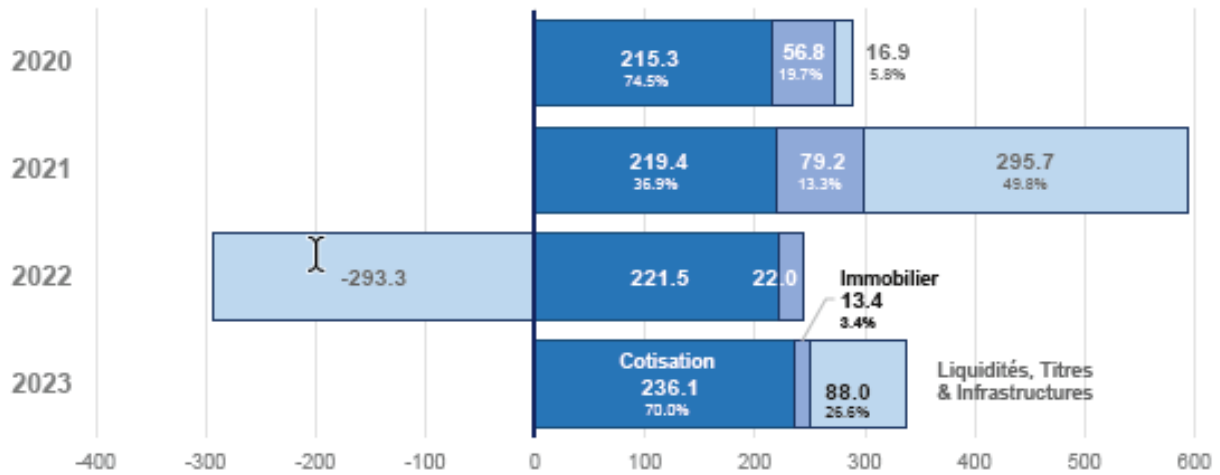


Verteilung des Kassenvermögens in Währungen

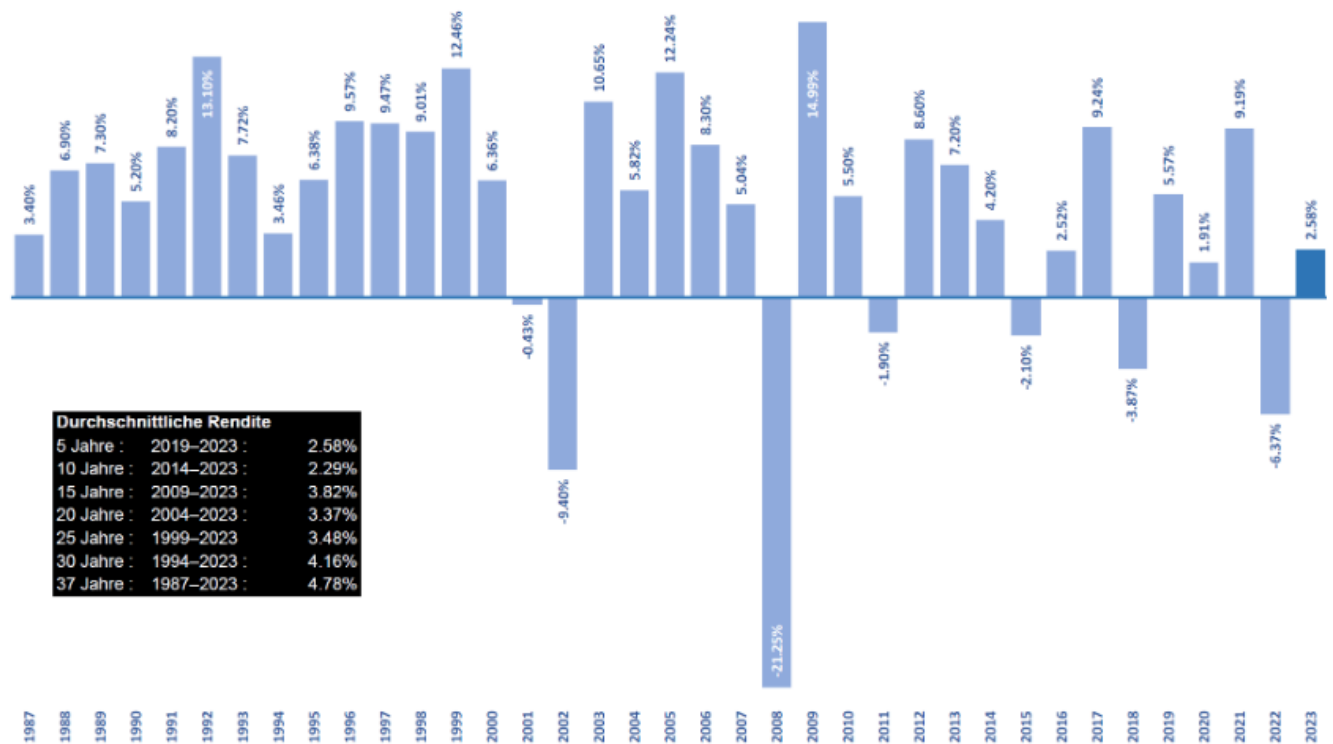
	2022	2023
CHF	70.97%	70.85%
Euro	10.53%	11.64%
Dollarzone (USD, CAD, AUD, NZD)	14.95%	14.39%
SEK, NOK, DKK	1.23%	1.02%
GPB & Andere	2.32%	2.10%
Total	100.00%	100.00%

Beiträge und Erträge

Totalwert 2023: CHF -49.8 Mio

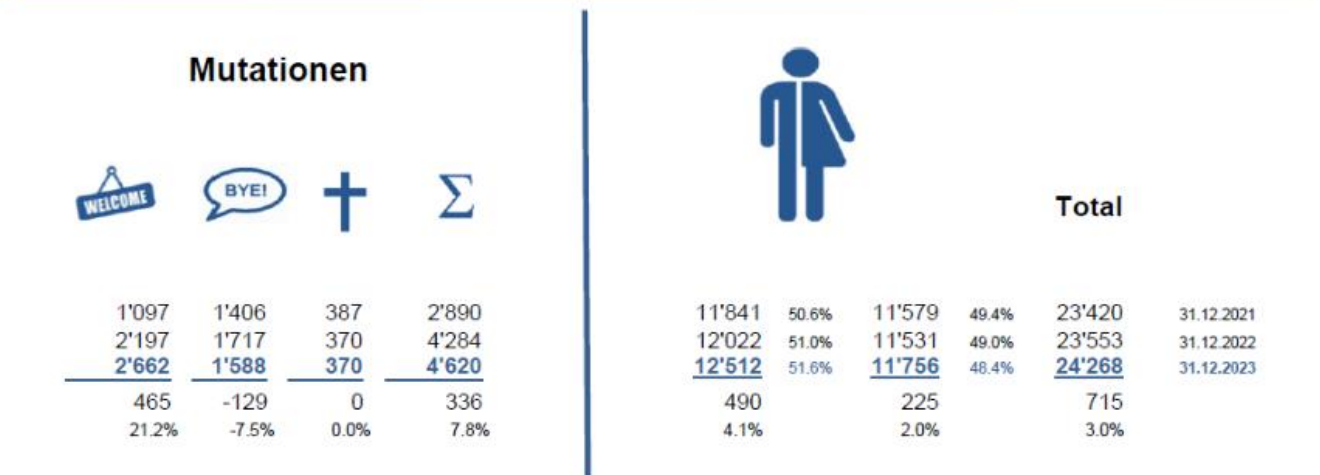
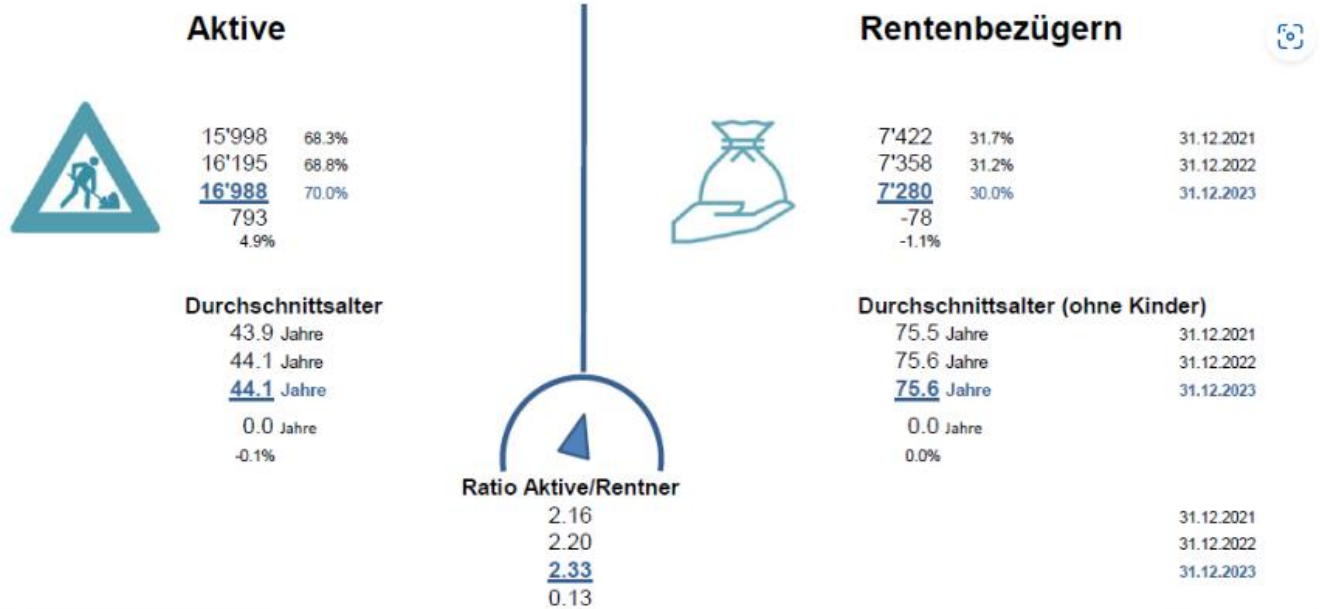


Entwicklung der Renditen



Versichertenbestände

Bestands- und Mutationsvergleich über 3 Jahre



Abstimmungen Generalversammlungen 2023

Gesellschaft	Traktanden / Thema	Ja	Nein	Enthaltung
Bachem	-	X		
Givaudan	-	X		
Novartis (AG extraordinaire)	-	X		
Swatch Group	-	X		
Swiss Prime Site	-	X		

Die Verwaltung hat gegen die Vorschläge der Verwaltungsräte von untenstehenden Gesellschaften gestimmt:

ABB	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
Alcon	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
Bâloise	Vergütung des Verwaltungsrats 2024		X	
	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
Barry Callebaut	Genehmigung des Berichts über die Vergütung		X	
	Wiederwahl von Markus Neuhaus zum Direktor		X	
	Wiederwahl von Nicolas Jacobs zum Direktor		X	
	Variable Vergütungen der Geschäftsführung 2022/2023		X	
	Genehmigung von ausschliesslich virtuellen Generalversammlungen		X	
Galenica	Zusätzliche oder geänderte Vorschläge in Bezug auf den Inhalt der Einladung		X	
	Vergütung des Verwaltungsrats 2024		X	
Geberit	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
Holcim	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
Logitech	Vergütungen der Geschäftsführung 2025		X	
Lonza	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
Nestlé	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
Novartis	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
PSP Swiss Property	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
Richemont	Fixe Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
	Variable Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
	Wiederwahl von Josua Malherbe zum Direktor		X	
	Artikel über die Generalversammlung ändern		X	
	Zusätzliche oder geänderte Vorschläge in Bezug auf den Inhalt der Einladung		X	
SGS	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
Siegfried	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
Sika	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
Sonova	Vergütungen der Geschäftsführung 2024/2025		X	
Stadler	Vergütung des Verwaltungsrats 2024		X	
	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
Straumann Group	Änderung der Satzung über Vergütung, Mandate und Verträge des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung		X	
Temenos	Vergütung des Verwaltungsrats 2024		X	
	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
UBS	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	
Zurich Insurance	Vergütungen der Geschäftsführung 2024		X	

Abstimmungsausschuss

Th. Kenel
D. Niklaus
J. D. Etienne
J. Mussilier



Aufgrund eines Problems mit der Einrichtung und dem Zugang zur neuen elektronischen Abstimmungsplattform konnte die CPK an den Hauptversammlungen von 9 Schweizer Gesellschaften nicht abstimmen.

Unterdeckung / Erklärung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Der Stiftungsrat nahm an seiner Sitzung vom 02. Februar 2024 den Deckungsgrad von 93.74% per 31.12.2023 zur Kenntnis, gegenüber 92.88% ein Jahr zuvor. Die Wertschwankungsreserve wurde im Jahr 2022 vollständig aufgelöst. Die Rückstellung für die Änderung des technischen Zinssatzes (2.50%) wurde zum zweiten Mal geäußert (2/5). Sie hat zum Ziel, die Kosten einer Senkung des technischen Zinssatzes von 2.7% auf 2.5% per 31. Dezember 2026 zu tragen. Der Stiftungsrat bestätigt die Weiterführung des per 01.09.2020 eingeführten Sanierungsplans, um die finanzielle Lage der Kasse mittelfristig zu stabilisieren.

Reglemente der CPK / Kurzbericht

Alle unsere Reglemente sowie der Kurzbericht sind auf unserer Homepage www.cpk-swatchgroup.ch verfügbar.

Für Personen, die keinen Zugriff auf Internet haben, ist eine Papierfassung des Kurzberichts auf Anfrage bei info@cpk.swatchgroup.com oder Tel. 032 722 56 05 erhältlich.